

Protokoll

der 17. Beratung vom 25.2.1994

Anwesend:

Grauel, Leuthold, Kaelble (bis 15.10 Uhr), Scholl, Münz (15.00 bis 16.05 Uhr), Rudolph, Palme, Franke

Abwesend:

Doherty, Mammen, Donath, Laubvogel

Gäste:

Lebmann, Löther, Scheithauer, Pragst, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Anträge Humboldt-Forschungsfonds
3. Aufteilung der HEP-Mittel 1994, Art. 5.2
4. HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien
5. HEP-Anträge, Promotionsstipendien
6. Anträge, Post-doc-Programm der DFG
7. Sonstiges

TOP 1: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 16. Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 2: Anträge Humboldt-Forschungsfonds

2.1. Noch offene Anträge

Die Beratung zu folgenden Anträgen wurde vertagt:

- Antrag 07/93: Dr. Stumpe/Chemie
- Antrag 16/93: Prof. Kaelble/Geschichte
- Antrag 24/93: Dr. Leistner/Chemie
- Antrag 30/93: Dr. Schneider/Biologie
- Antrag Prof. Weller/Elektrotechnik
- Antrag Prof. Nippel/Geschichte

Antrag 19/93: Prof. Heinz/Agrar-und Gartenbauwissenschaften

Festlegung:

Der Antrag wird Prof. Heinz mit der Bitte zurückgegeben, die Mittelkalkulation für 1994 mit dem Ziel einer erheblichen Reduzierung zu überarbeiten. Ziel muß es sein, eine Folgefinanzierung aus Drittmitteln zu erreichen. Mittel aus dem Humboldt-Forschungsfonds können nur zur Sicherung der bisherigen Arbeitsergebnisse bereit gestellt werden.

V: Leuthold/Grauel

2.2. Anträge der ersten Runde 1994

Frau Dr. Lebmann informierte darüber, daß Anträge mit einem Volumen von knapp 700 TDM (excl. Mittel für wissenschaftliche Hilfskräfte) eingereicht wurden. Sie wies darauf hin, daß aufgrund der gegenwärtigen Haushaltslage eventuell Veränderungen im Vergabeverfahren notwendig werden.

Folgendes Verfahren wurde zur Bearbeitung der Anträge festgelegt:

In einer "ersten Runde" wird die Wissenschaftlichkeit des Antrages und die Angemessenheit der beantragten Mittel geprüft. Die Anträge werden in die Kategorien "unbedingt fördern", "fördern" und "nicht fördern" eingestuft. Die in der Anlage genannten Mitglieder der FNK sind für die Einholung dieses Votums verantwortlich. Das Votum ist der Forschungsabteilung, Frau Schrade oder Frau Löther, Tel.: 20932634 bzw. -2411, bis zum 23. 3. 1994 mitzuteilen.

Auf der Grundlage dieses Votums erfolgt die Beratung der Anträge in der FNK -Sitzung am 25.3.1994.

TOP 3: Aufteilung der BEP-Mitte1994, Art. 5.2

Die Beratung wird auf den 11.3.1994 vertagt.

TOP 4: HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien

4.1. Noch offene Anträge

Folgender Antrag wurde vertagt:

4.1.1. Vorlage 63/93: Dr. Malek-Lewy/Sozialwissenschaften/WF

4.2. Neue Anträge

Für folgenden Antrag werden 2 Gutachten eingeholt:

4.2.1. Vorlage 68/94: Dr. Xuan Chen/WF

V: Doherty/Pragst

TOP 5: HEP-Anträge, Promotionsstipendien

5.1. Noch offene Anträge

Folgender Antrag wurde vertagt:

5.1.1. Vorlage 65/93: Lange/Chemie/NA

5.1.2. Vorlage 58/93: Stumpfe/Kulturwissenschaften/NA

Festlegung:

Der Antrag wurde in die Kategorie "Ist nach Möglichkeit zu fördern" eingestuft. Eine entgeltliche Entscheidung wird nach Vorlage einer Rangliste zu allen Anträgen der ersten Runde 1994 getroffen.

TOP 6: Anträge, Post-doc-Programm DFG

6.1. Noch offene Anträge

Folgendem Antrag wurde zugestimmt.

6.1.1. Vorlage 66/94: Dr. Nietsch/Medizin

TOP 7: Sonstiges

7.1. Information zu Sonderforschungsbereich

Frau Dr. Lehmann informierte über die Begutachtung eines Sonderforschungsbereichs-Antrages an der TU Berlin (SFB 1424, vorläufiger Titel: "Selbstorganisation und Eigenschaften niederdimensionaler Halbleiterstrukturen" /Sprecher: TU Berlin). Die Humboldt-Universität ist mit 4 Teilbereichen des Fachbereichs Physik und Max Planck-Arbeitsgruppen in diesen Antrag einbezogen. Es wird in Erwägung gezogen, die Sprecherfunktion mit dem Verlängerungsantrag an die Humboldt-Universität zu übertragen.

In der Diskussion wurde daraufverwiesen, daß von den Fachbereichen das universitätsinterne Verfahren teilweise nicht korrekt eingehalten wird. Anträge werden ohne Information an die Universitätsverwaltung direkt an die Deutsche Forschungsgemeinschaft weitergeleitet.

Festlegung:

Durch die Forschungsabteilung ist in einem Schreiben an die Dekane nochmals auf das Einreichungsverfahren für Sonderforschungsbereiche hinzuweisen. Insbesondere ist in den Fällen, wo zusätzliche Mittel benötigt werden, die Verwaltung rechtzeitig zu informieren.

7.2. Information zu den eingereichten Innovationskolleg-Anträgen

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß die Humboldt-Universität nach Befürwortung durch den Akademischen Senat 3 Innovationskolleganträge über die Senatsverwaltung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft eingereicht hat.

1. "Historisch-sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsvergleich" /Sprecher: Prof. Kaelble/Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften
2. "Magneto-mikroelektronische Strukturen reduzierter Dimensionalität"/Sprecher: Prof. von Ortenberg/Fachbereich Physik
3. "Theoretische Biologie"/Sprecher: Prof. Ronacher/Fachbereich Biologie

Die Entscheidung der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist im Sommer dieses Jahres zu erwarten.

7.2. Carl-Ramsauer-Preis

Der Vorschlag Frau Dr. Lehmann, Herrn Prof. Henneberger/Fachbereich Physik, als Gutachter für die o.g. Preisvergabe zu benennen, wurde von den Kommissions-Mitgliedern einstimmig bestätigt.

7.3. Veröffentlichung der Drittmittelprojekte in der Humboldt-Zeitung

Prof. Grauel informierte über eine Anregung von Prof. Böhme/Fachbereich Kunst-und Kulturwissenschaften, Drittmittelprojekte in der Humboldt-Zeitung anzuzeigen. Er regte an, in der Zeitung eine spezielle Rubrik dafür einzurichten.

Festlegung:

Die FNK unterstützt das Anliegen. Die Forschungsabteilung wird gebeten, die entsprechenden Absprachen mit der Zeitung zu treffen. Das Anzeigen der Drittmittelprojekte erfolgt auf freiwilliger Basis durch die Projektleiter der entsprechenden Drittmittelprojekte. Dies ist in einer entsprechenden Fußnote zu der Zeitungsrubrik zu vermerken.

7.4. Nächste Termine

Die nächsten FNK-Beratungen finden statt am

11. März 1994 Raum 2095, Hauptgebäude

25. März 1994 Raum 3120 b, Hauptgebäude, neben Café HUBart

Sabine Schrade